

glüXmagazin

lose Kundenzeitschrift
von Sachsenlotto



Blind ermittelt!

Andreas Guenther und Philipp Hochmair im Wien-Krimi (Seite 3)



sachsenlotto.de



/sachsenlotto

Schauspieler Philipp Hochmair im „Wien-Krimi: Blind ermittelt“

„Ein Platz aus einer anderen Zeit“

Er ist blind, klug und hat unglaubliches Potential: der Ermittler Alexander Haller alias Philipp Hochmair. An der Seite seines „Auges“ Nikolai Falk (Andreas Guenther) löst er am 21. sowie am 28. April im Ersten zwei neue Fälle. Das glüXmagazin hat sich vorab mit dem 48-Jährigen unterhalten.

glüXmagazin: Was macht die neuen Folgen von „Blind ermittelt“ so spannend?

Philipp Hochmair: Alexander Haller hat sich gut entwickelt und ist mittlerweile im Leben angekommen. Er darf nun ganz offiziell als Sonderermittler arbeiten. Bisher bewegte er sich ja fast am Rande der Illegalität, war irgendwie immer mit dem Gesetz in Konflikt.

glüXmagazin: Also reizt Sie die Figur Alexander Haller noch immer?

Philipp Hochmair: Sehr. Ich fühle mich da zu Hause. Ein oder zwei neue Folgen im Jahr zu drehen, das ist genau richtig.

glüXmagazin: Fällt es Ihnen nun etwas leichter, einen Blinden zu spielen?

Philipp Hochmair: Es ist einfacher als am Anfang. Da hatte ich sehr viele Fragen, aber auch eine spannende Begegnung. Im Zug traf ich einen blinden Mann mit rosafarbener Lederjacke und -hose. Ich musste ihn damals einfach ansprechen. Er hat mir viele Dinge zurückgemeldet und mir sehr weitergeholfen.

glüXmagazin: Sie sind in Wien geboren, welchen Platz lieben Sie in der Stadt?

Philipp Hochmair: Den Prater. Das ist ein wundervoll nostalgischer Ort. Ein Platz aus einer anderen Zeit. Die Schießbude, die Geisterbahn und all das hat sich nie verändert, es blieb wie in den 50er-Jahren.

glüXmagazin: Das passt ja ganz hervorragend...

Philipp Hochmair (lacht): Ja, auf dem Prater sind schon viele Filme gedreht worden. „Der dritte Mann“, „James Bond“ und jetzt auch eine Folge „Blind ermittelt“. Für mich ist dieser Ort ein Stück Geschichte, ein Kulturgut.

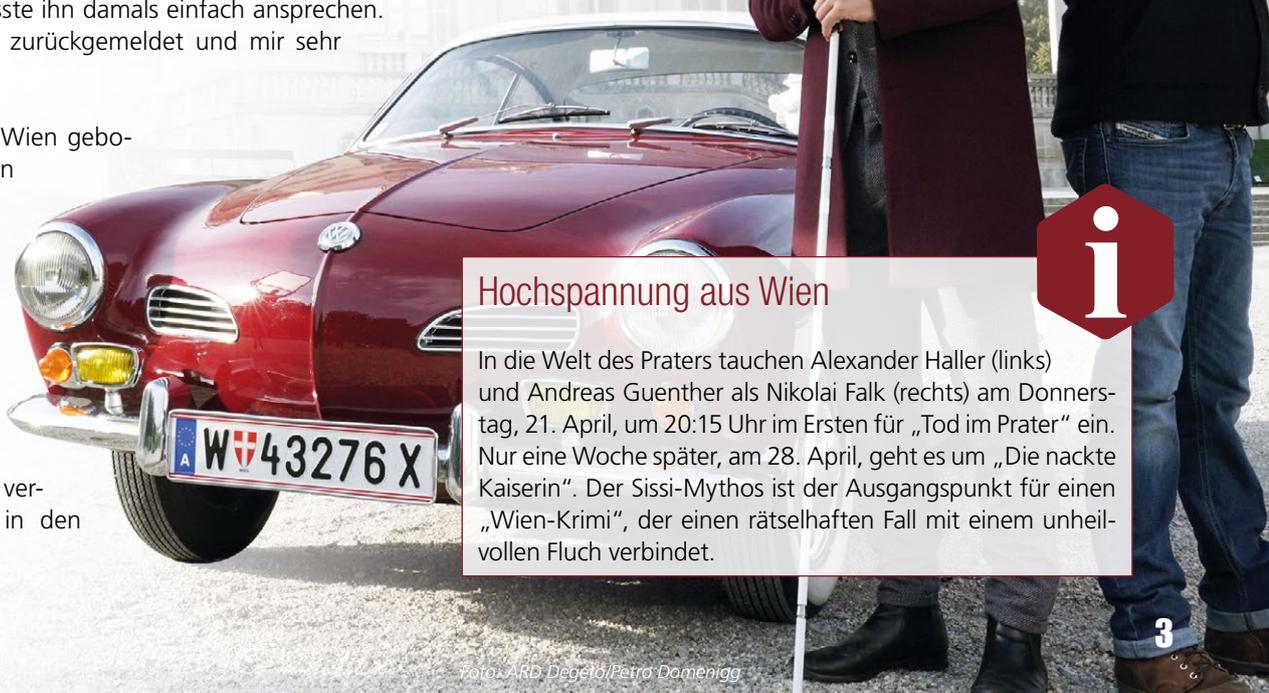
glüXmagazin: Gutes Stichwort. Kürzlich spielten Sie in der „Wannsee“-Verfilmung den SS-Schergen Reinhard Heydrich...

Philipp Hochmair: Ein wichtiges Thema und ich betrachte es als historische Verantwortung, solche Themen aufzuarbeiten. Wir haben auch 80 Jahre später eine Bringschuld. Es gab bereits Verfilmungen und ich finde, unsere ergänzt diese sehr gut.

glüXmagazin: Würden Sie diesen Film als Meilenstein in Ihrer Karriere bezeichnen?

Philipp Hochmair: Auf jeden Fall. Und außerdem die „Jedermann-Festspiele“ in Salzburg. Ich bin dort 2018 für Tobias Moretti eingesprungen und es war eine wunderbare Herausforderung.

Iris-Vanessa Voltmann hat sich mit Philipp Hochmair wundervoll unterhalten



Hochspannung aus Wien

In die Welt des Praters tauchen Alexander Haller (links) und Andreas Guenther als Nikolai Falk (rechts) am Donnerstag, 21. April, um 20:15 Uhr im Ersten für „Tod im Prater“ ein. Nur eine Woche später, am 28. April, geht es um „Die nackte Kaiserin“. Der Sissi-Mythos ist der Ausgangspunkt für einen „Wien-Krimi“, der einen rätselhaften Fall mit einem unheilvollen Fluch verbindet.